

Cepiana, siehe Pinhel.

Cepio, (Coriolanus) ein Dalmatier, welcher in der letzten Helfstie des 1. Seculi g. lebt, hat 3. Bücher de Petri Mocenigi rebus gestis geschrieben, die zu Basel an 1556. und an 1611. mit Justiniani Historia rerum Venerarum zu Straßburg gedruckt worden.

Cepion, war ein Discipel des Terpandri, von welchem der nomus Cithareodicus, Capion, seine Benennung bekommen. Pollux Onomasticon, IV. 9. n. 6. ibique Kübn.

Cepites, siehe Boomjes Achates, T. IV. p. 698.

Cepolla, siehe Cepolla. T. V. p. 82.

Ceponius, ein Christlicher Poet, welchen Reinesius Epist. ad Damnum p. 212. vor einen Spanischen Bischoff aus dem 5. Seculo hält. Er hat in gebundener Rede Genesin, ingleichen ein Gedicht de Fabula Phaeontis ad Saranam e celo detrulum relat., geschrieben. Fabric. Bibl. Lat. IV. 2.

Cepori, ein Volk ehedem in Hispania Tarraconensis gegen den Oceanum Cantabricum zu. Ihre Stadt war Næla. Plinius Hist. Nat. IV. 20.

Cepos, siehe Cepi.

Ceporinus, (Jacobus) sonst auch Wisendanger genannt, ein gelehrter Schweizer, war an. 1499. zu Dynhard, einem Dorf im Canton Zürich, geboren. Er studirte zu Evlin, Wien und Ingolstadt, und legte sich vornehmlich auf die Erklärung der Syrachen, sonderlich der Griechischen. Als er wieder nach Hause gekommen, ward er von dem berühmten Buchdrucker zu Basel, Andrea Cratandro, als Corrector angenommen, welcher eben Damahls verschiedne Griechische Autores in Druck zugeben willens war. A. 1525. ward er auf Recommendation des Zwingli zum Professore Theologiz, ingleichen Ebraica und Graeca Lingua, an das Gymnasium nach Zürich berufen, starb aber noch in demselben Jahr den 25. Dec. Seine Schriften sind: Compendium Grammaticæ Graecæ; Scholia in Hesiodi Opera & dies; Scholia in Dionysii Perieget. descript. Orbis & Arati Astronomicon Bas. 1547. in 8. Epigrammata Graeca. Gesnerus Bibl. Vtrici Miscell. Tigur. P. III.

Cepuli, siehe Myrobalani.

Cepus, siehe Zips.

Cepusensis Comitatus, siehe Zips.

Cepusium, siehe Zips.

Cepüsen, siehe Zips.

Cepuz, siehe Zips.

Ceqvinen, also heißen die Venetianische Ducaten.

Cera, siehe Wachs.

Cera, ein Flecken in Aragonien, nicht weit von Campo auf die Grenz-Festung Venasquez zu gelegen.

Cera alba, siehe Wachs.

Cera Catholica Burri Eismüll Schroed. dilucidat. Rec. Opoponacis 2. Unzen Bdelli, Gummi Animæ, Caranna, Hederæ, Tacamahac. Thuri, aa. 4. Unzen Balsam. Peru u. 3. Unzen Terebinth. 5. Unzen Ceræ ad pondus omnium. Läßt alles mit einander schmelzen und mische es zu einem Wachs. Dieses brauchte der Author innerlich und äußerlich. Aussetlich legte er es wider unterschiedene Magen-Beschwerungen auf den Magen, wider Zahnschmerzen auf die Wangen, und wider das Podagra auf den schmerzenden Ort.

Cera Catholica Burri Epb. Cur. Ann. IX. und X. p. 216. ex commun. Cl. Wedelii. Rec. destill. Angelicæ veri, Juniperi, Majoranæ, Cinamoni, Nuc. Mo-

schar. Chamomill. veri, Cort. Aurant. Cirri, Absinth. Piperis veri, Rosmarini, Hyssopi, Lavendulæ, Rutæ, aa. Ein halb Drachma. Gummi Ammon. Asæ dulcis, Carannæ, Styracis calamit. Opopon. Elemi, Bdellii, Sagaperi, Juniperi, Gallani, Mumiae, Storaæ. liquid. aa. ein Loth. Unguent. rosat. Axung. Canis, Vrsi aa. eine Linze. Pingued human. ein Loth. Olei Scorpion. 3. Drachma. Calami aromat. ein halb Drachma. Tacamahac. Myrrh. Thur. Mastich. Gummi Animæ, Terebinth. aa. ein Loth. Cerætiv. Mische es mit einander.

Cera Catholica Burri juxta Moellenbrock. Rec. Gummi Animæ, Hederæ, Elemi, Tacamahac. Sagenpi, Caranna, Bdellii, Thuri, aa. 2. Drachma. Opoponac. 1. Drachma. Bals. Indic. oder Opopobals. veri 2. Unzen. Mische es und mache daraus Pillen.

Cera Flava, siehe Wachs.

Cera sigillata Chinensis, siehe Gummi Laccæ.

Cera sigillata citrina, siehe Wachs.

Cera sigillata Hispanica, siehe Gummi Laccæ.

Cera sigillata nigra, siehe Wachs.

Cera sigillata rubra, siehe Wachs.

Cera sigillata viridis, siehe Wachs.

Ceracates, siehe Caracates.

Cerachates, siehe Boomjes Achates, T. IV. p. 696. Ceræz, seond bei denen unvernünftigen Zierden die Cornua der Gebähr-Mutter, in welchen die Generation geschieht.

Ceræz, siehe Bock, Horn, Kraut, Tom. IV. p. 318.

Ceram oder Ceiram, Lac. Ceranum, eine Insel auf dem Indischen Meere in dem Archipelago der Moluccischen Inseln. Sie ist ziemlich groß, reich an Getreide und Gemüsen, und hat ihren eigenen König, welcher mit denen Holländern im Bündniß steht. Diese haben einige Schanzen an der Nordlichen Küste angelegt.

Cerambu, ein Lycaener, ein Philosophus, des Pythagoraz Zuhörer. Scanlein Hist. Philos. p. VIII. Pythag. c. 24.

Cerame, ein klein Fürstenhum in Sicilien, im Val di Demona.

Cerameus, (Theophanes) ein Griechischer Erzbischoff von Tauromenium in Sicilien, lebte im 9. Seculo zu einer Zeit, da der halbe Theil von Sicilien unter der Bosmäßigkeit des Kaisers Konstantinos vel stand. Er war wegen seiner Gottesfurcht berühmt, und hinterließ einige Homilia, welche Franciscus Turrianus ins Lateinische übersetzt, und die in der Biblioteca Parvum stehen. Wenn und wo er gestorben, ist nicht bekannt. Baron, ad A. C. 842. n. 61.

Ceramicus, waren 2. Zertheile von der Stadt Athen, deren Einwohner Cerætæ genannt wurden. Der eine lag in der Stadt, der andere aber außer derselben. Der in der Stadt war mit schönen Säulen gesäitet, und machte die besten Spazier-Gänge zu Athen, wodurch vielleicht die Urs. war, daß sich daselbst unerhöhtes Frauenzimmer immer häufig einsand. Der Ceramicus vor der Stadt hatte eine Ziegel-Hütte, und war der Ort, wo diejenigen, so sich im Kriege vor das Vaterland rafsen, begraben wurden. Deswegen daselbst viele Statuen und Inscriptiones zu sehen waren. Hesychius. Plinius. Hist. Nat. XXXV. 12. XXXVI. 5. Suidas. Pausanias I. 3. 29. VIII. 9. Cicero de Fin. L 11. de Leg. II. 26. ad Att. I. 10. Meursius